

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

An: verein@dresdner-agenda21.de
Cc: julia.leuterer@dresdner-agenda21.de
Betreff: 2. Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.

+++ Doppelsendungen bitten wir zu verzeihen+++



ZUKUNFT FÜR DRESDEN

**Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
zu nachhaltigen Aktivitäten in Dresden und anderswo
Nr. 2 – 17. April 2018**

Hiermit erreicht Sie der zweite Newsletter 2018 des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. Die Lokale Agenda engagiert sich für eine ganzheitliche nachhaltige Entwicklung in Dresden. Wir schaffen Synergien und Kooperation zwischen Nachhaltigkeits-Akteur/innen und unterstützen die Kommunikation zwischen Stadtpolitik und –Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns immer über Ihre Anregungen und Terminhinweise für den nächsten Newsletter.

»Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will ja schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.«
Mark Twain (1835-1910)



Sechstausend Mal Natur und Umwelt
Die Umweltbibliothek im Herzen der Stadt

LOKALE AGENDA DRESDEN AKTUELL

- + Unsere neue Projektkoordinatorin stellt sich vor
 - + HINGESEHEN: Agenda-Filmreihe trifft Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April
 - + Plant for the Planet-Akademie: Kinder werden zu Klimaschutzexpert/innen ausgebildet am 27. April
 - + Energiedialog: „Globaler Energiemarkt – Umdenken für die Energiewende“ am 15. Mai
 - + Ausschreibung Wanderausstellung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen“ ab heute
 - + Ausschreibung Agenda Preisverleihung 2018 beginnt am 2. Mai
 - + Rückschau: Energiedialog: "Bürgerpartizipation 2.0? – Chancen und Risiken crowdsourcing gestützter Ansätze in der Radverkehrsplanung am Beispiel von GPS-Daten."
-

NEUES IN UND UM DRESDEN

- + Dresdner Aktionstage zum Tag der erneuerbaren Energien 2018
 - + Sächsische Nachhaltigkeitsstrategie - noch eine Woche mitreden und sächsische Zukunft gestalten
 - + Initiativenblitzlicht: Remida Dresden, Umundu Festival und Streetfood Markt
 - + WILLST DU MIT MIR GEHEN? Eine Entdeckungsreise fern von ausgetretenen Pfaden – Jane’s Walk
 - + Gartensaison in den (Gemeinschafts)Gärten eröffnet
 - + Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter diesem [Link](#)
-

AGENDA LESELUST & AGENDA APPTIPP

- + Deutschland neu denken - Acht Szenarien für unsere Zukunft
 - + Wir sind dran. Club of Rome: Der große Bericht
 - + KlimaTeller-App
-

Seit Umweltbibliotheken waren die ersten Projekte und damit auch Treffpunkte der oppositionellen Umwelt- und Friedensbewegung. Die Dresdner Aktivist/Innenszene gründete 1990 den Verein [Umweltzentrum für Dresden e.V.](#) und sanierte das Haus in der Schützengasse 18 mitten in der Willsdrufer Vorstadt mit der Vision eine Wirk- und Vernetzungsstätte für Vereine, Initiativen und Firmen zu schaffen, die für Umwelt- und Naturschutz streiten.

Die [Umweltbibliothek Dresden](#) ist der erste Anlaufpunkt im Lichthof des Eingangsbereiches im Umweltzentrum. Es ist eine Oase der Ruhe und Inspiration in der geschäftigen Stadt-Mitte und lädt alle Menschen zum Verweilen ohne Konsumzwang ein.

Hier gibt es Zugang zu über 6000 Medien wie Bücher, Landkarten, (Fach-) Zeitschriften, CDs und DVDs, Veröffentlichungen von Vereinen, Behörden und Forschungseinrichtungen in denen gestöbert und die kostenlos ausgeliehen werden können.

Der Fokus hat sich von dem reinen Natur- und Umweltschutz erweitert zu Themen die Fragen zu alternativen Lebensweisen konkret (Garten, Bauen, Gesundheit, Mobilität, Haushalt...) und theoretisch (Klima, Sozialwissenschaften; Boden...) beantworten.

Hervorzuheben ist die Fahrradbibliothek einschließlich vieler Radroutenkarten und besonders das Angebot an Kinderbüchern, die altersgerecht Natur und Umwelt entdecken lassen. Medienkisten zu Umweltthemen sowie Bildungstage für Vor- und Grundschüler zur Leseförderung runden das Angebot der Umweltbibliothek ab.

*Möchten Sie diesen Möglichkeitsort mit einer
Spende unterstützen oder Bücherpat/in werden?
Dann wenden Sie sich gerne an:
umweltbibliothek@uzdresden.de
Gemeinsam Teilen sind die Zauberwörter von
Morgen... wir wünschen Ihnen einen guten
Frühlingsstart!*

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

+ Unsere neue Projektkoordinatorin stellt sich vor

Mein Name ist **Christine Mantu**, ich bin 28 Jahre alt und seit dem 1. März 2018 für die Projektkoordination der Lokalen Agenda für Dresden verantwortlich in Schwangerschaftsvertretung für unsere geschätzte Kollegin Kathleen Slanina. Deshalb möchte ich die Chance nutzen mich bei Ihnen vorzustellen: Ich habe Politikwissenschaft und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation in Jena und Halle studiert. Die letzten zweieinhalb Jahre habe ich damit verbracht die Initiative [IDA - In Dresden Ankommen](#) mit aufzubauen und war hauptverantwortlich für ein Pat/-innenschaftsprogramm, das Kontakte auf Augenhöhe zwischen Dresdner/innen mit und ohne Fluchterfahrung vermittelt. Neben anderen wichtigen Handlungsfeldern ist mir das Thema Migration ein besonderes Herzensanliegen, da Migration und insbesondere Flucht nicht zuletzt durch die globale Wertschöpfungskette, also auch durch unser Handeln vor Ort, bedingt sind. Ich möchte auch deshalb meinen Teil zu einer nachhaltigen und progressiven Entwicklung meiner Umgebung beitragen und freue mich umso mehr das Team der Lokalen Agenda unterstützen zu dürfen.

+ HINGESEHEN: Agenda-Filmreihe trifft Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April

Die Lokale Agenda zeigt zusammen mit der DREWAG am 25. April den Film „**Von Bananenbäumen träumen**“ (Dokumentarfilm D 2016 | 92 Minuten | [Trailer](#)) im Rundkino. Ein berührender und inspirierender Dokumentarfilm über Menschen, die sich mit ungewöhnlichen Ideen gegen den Niedergang ihres Dorfes zur Wehr setzen: Um ihre Schule zu retten und Arbeitsplätze zu schaffen, gründen die Dorfbewohner eine Aktiengesellschaft und engagieren eine Unternehmensberatung. Der Plan: Gülle wird zu Biogas, dieses heizt das Fischezuchtbecken und die übrige Wärme geht in die Gewächshäuser für Bananen. So genial kann aus Gülle Geld werden.

Im Anschluss kommen wir ins Gespräch mit Thomas Zschornak, Bürgermeister der Gemeinde Nebelschütz, Andrea Schubert, Vorstandsvorsitzende vom [Stadtteilverein Johannstadt](#) und Karl Kretschmer, Geschäftsführer der [Genossenschaft Permagold](#). Warum sitzt Sachsens schönstes Dorf Nebelschütz in diesem Podium? Das können sie in diesem [SZ-Artikel](#) lesen.

Datum: 25. April um 19 Uhr

Ort: Rundkino, Saal 5, Prager Straße 6, 01069 Dresden

+ Plant for the Planet-Akademie am 27. April: Kinder werden zu Klimaschutzexpert/innen ausgebildet

Am 27. April 2018 findet im Kultusministerium unsere diesjährige Plant-for-the-Planet Akademie statt. Hier beschäftigen sich Kinder zwischen 10 und 12 Jahren mit den Ursachen und Folgen der Klimakrise und werden zu Botschafter/innen für Klimagerechtigkeit ausgebildet. Das Besondere der Akademie ist: **Kinder ermutigen Kinder, sich zu engagieren**. Von Gleichaltrigen erhalten die Teilnehmenden wichtiges Hintergrundwissen zur Klimakrise und erfahren, wie viel Spaß es macht, selbst aktiv zu werden. Höhepunkt des Tages ist eine Pflanzaktion, bei der die Teilnehmenden unter Anleitung einer Fachkraft selbst Bäume pflanzen. Am Ende der Akademie werden die Kinder zu Botschafter/innen für Klimagerechtigkeit ernannt.

Die Akademien sind als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit empfohlen. Noch sind einige der kostenfreien Plätze in Dresden frei und eine Anmeldung ist noch bis zum 20. April möglich unter www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/akademien.

Datum: 27. April 2018 von 09:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden

+ Energiedialog: „Globaler Energiemarkt – Umdenken für die Energiewende“ am 15. Mai

Der Referent Hinrich Becker studierte Politik und nachhaltige Wasserwirtschaft und arbeitete im Bereich der nachhaltigen Bildung mit Kindern und Jugendlichen. Nun kauft und verkauft er für seinen Arbeitgeber [BS|Energy](#) seit zwei Jahren Gas und Öl auf dem Weltmarkt und sein Blick für nachhaltige Entwicklung hat sich über nationale Grenzen hinaus geweitet. Der Referent wird, mit seinen Erfahrungen im Agieren im und Beobachten des globalen Energiemarktes, Einblicke in simple und komplexe Reaktionsketten des Zusammenspiels von Markt und globaler Politik geben. Der Vortrag lädt Sie ein, die Energiewende über nationale Interessen hinaus zu denken und systemisch anzugehen. Die Diskussion ergänzen wird Dr. David Greve, Landesgeschäftsführer des [BUND Sachsen](#) und Mitherausgeber des aktuellen [Kohleatlas](#) (pdf).

Datum: 15. Mai um 18 Uhr

Ort: DREWAG Treff, World Trade Center, Freiburger Straße / Ecke Ammonstraße

+ Ausschreibung Wanderausstellung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen“ ab heute

Die Dresdner Agenda 21 erarbeitet für 2018/19 federführend eine neue Wanderausstellung zum Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen". Das Thema ist hochaktuell, weil derzeit die [Sächsische Strategie 2030 "Bildung für nachhaltige Entwicklung"](#) im Kultusministerium erarbeitet wird. Auch die [sächsische Nachhaltigkeitsstrategie](#) wird gerade im Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) verhandelt und fortgeschrieben. Nachhaltigkeits-Vereine und Bildungs-Initiativen, haben zur Zeit politischen Rückenwind. Die Ausstellung soll dabei helfen, Menschen in ihrem Alltag mit diesen Bildungsangeboten und –projekte in Verbindung zu bringen.

Deshalb soll die inspirierende und zum nachmachen anregende Ausstellung an pulsierende öffentliche Orte gebracht werden. Auch soll zum ersten Mal die Ausstellung digital mehr Menschen erreichen. **Ab heute können sich Initiativen, Projekte und Bildungseinrichtungen für ein Roll-Up in der Ausstellung unter diesem [Link](#) online bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 18. Mai.** Wir freuen uns, wenn Sie diese Info weiter tragen. Möchten Sie die Ausstellung an einem bestimmten Ort zeigen? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Kontakt: verein@dresdner-agenda21.de

Ansprechpartnerin: Esther Heinke unter verein@dresdner-agenda21.de

+ Ausschreibung Agenda Preisverleihung 2018 beginnt am 2. Mai

Zum 19. Mal ruft die Lokale Agenda für Dresden zum Wettbewerb um die besten Projekte für eine lebenswerte Zukunft in Dresden auf. Mit den Agenda-Preisen möchten die Initiator/innen das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen unterstützen und würdigen. Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen und zukunftsweisenden Projekten die nachhaltige Entwicklung Dresdens vorantreiben. Bewerbungskriterium ist außerdem, dass die Projekte bereits umgesetzt werden oder abgeschlossen sind. **Alle weiteren Informationen finden Sie ab dem 02. Mai 2018 auf www.dresdner-agenda21.de Einsendeschluss ist der 30. Juni 2018.**

+ Rückschau: Energiedialog: "Bürgerpartizipation 2.0? – Chancen und Risiken crowdsourcing gestützter Ansätze in der Radverkehrsplanung am Beispiel von GPS-Daten."

Zum letzten Energiedialog im März referierte [Sven Lißner](#) vom Lehrstuhl für Verkehrsökologie der TU Dresden zum Thema "**Bürgerpartizipation 2.0? - Chancen und Risiken crowdsourcing-gestützter Ansätze in der Radverkehrsplanung am Beispiel von GPS-Daten**", stellte den Gästen dabei das Forschungsprojekt [MOVEBIS](#) und dessen Ergebnisse u.a. ein [Lehrvideo](#) vor. Bei dem anschließendem Gespräch mit der Radverkehrsverantwortlichen [Nora Ludwig](#) vom Stadtplanungsamt Dresden konnten wir diskutieren, inwieweit die vorgestellten Methoden für Dresdens Radverkehrsplanung nutzbar sind. Eine spannende inhaltliche Zusammenfassung des Themas finden Sie im [Artikel](#) der DNN.

NEUES IN UND UM DRESDEN

+ Dresdner Aktionstage zum Tag der erneuerbaren Energien

Anlässlich des Jahrestags der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl am 26. April 1986 stehen am Tag der Erneuerbaren Energien verschiedene Nutzungsarten einer nachhaltigen Energiewirtschaft im Fokus. Im Rahmen der Aktionstage zum Tag der Erneuerbaren Energien locken viele Angebote zum hautnahen Erleben und Auseinandersetzen mit einer Energieversorgung auf erneuerbarer Basis. Was die [DREWAG](#), der [Klimaschutzstab](#) der Landeshauptstadt Dresden und viele weitere Akteure auf die Beine gestellt haben, finden Sie in diesem [Veranstaltungsflyer](#) (pdf). Deutschlandweite Aktionen finden Sie unter <http://energietag.de/>

Datum: vom 5. April bis 8. Mai

Ort: Dresden

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die zusammen mit dem Umundu-Festival, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Deutschen Hygienemuseum organisierten Veranstaltung „[Neben uns die Sintflut? Klimawandel und globale Ungleichheit](#)“ am 19. April mit dem Klimatologen Prof. Stefan Rahmstorf (Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung, PIK) und dem Soziologen Prof. Stephan Lessenich (Ludwig-Maximilians-Universität, München).

Datum: 19. April um 19 Uhr

Ort: Deutsches Hygienemuseum Dresden

Passend zum Thema möchten wir Ihnen diesen spannenden Beitrag über die Chancen und Herausforderungen der Energiewende von Prof. Dr. Felix Ekardt (Universität Rostock) ans Herz legen, der bei der [VEE Jahrestagung 2018](#) aufgezeichnet wurde. In seinem Vortrag „[Energiepolitik nach dem Pariser Klima-Abkommen](#)“ zeigt er klar auf, welche – völkerrechtlich verbindlichen – Verpflichtungen sich für uns aus dem Pariser Klimaschutzabkommen zur Einhaltung des 1,5 Grad – max. 2 Grad – Zieles ergeben. Er macht aber auch deutlich, welche erhebliche Schwierigkeiten sich auf dem Weg der Transformation zu einer dekarbonisierten Wirtschafts- und Lebensweise auftun.

+ Sächsische Nachhaltigkeitsstrategie noch eine Woche mitreden und sächsische Zukunft gestalten

Die Fortschreibung der [Nachhaltigkeitsstrategie](#) für den Freistaat Sachsen von 2013 ist gestartet. Nach den Verbändegesprächen im November 2017 geht es nun in die nächste Runde. Staatsminister Thomas Schmidt hat den **Startschuss für die Online-Konsultation** gegeben. Der Freistaat hat dazu ein [Online-Portal](#) eingerichtet, bei dem man sich **zu den**

verschiedenen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie äußern und eigene Standpunkte einbringen kann. Fordern also auch Sie Freiräume zum Experimentieren, unkomplizierte Fördermaßnahmen auch für Projekte in Kultur und Bildung, die weite und unterschiedliche Teile der Bürger/innen erreichen und diesen neue Möglichkeiten nachhaltigen Handelns nahe bringen, ökologisch sinnvolle Richtlinien in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und Subventionen für Unternehmen, die eine Gemeinwohlbilanzierung machen und... ein! Denn **die Sächsische Ebene gibt die Rahmenbedingungen vor, was in den Kommunen möglich ist**. Wir brauchen viele Ideen und Konzepte, um den komplexen Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu meistern!

Die [Online-Konsultation](#) für die Öffentlichkeit endet am 24. April.

+ Initiativenblitzlicht: [Remida Dresden](#), [Umundu Festival](#), [Streetfood in der Markthalle](#)

Wer oder was ist [Remida](#)? **Midas** war ein König im alten Griechenland unter dessen Händen alles zu Gold wurde. Zusammen gedacht mit einem zeitgemäßen **Recycle-Gedanken**, steht Remida für „die Idee, dass Materialien, die in Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe abfallen, wunderbare Ressourcen zum Spielen, Bauen, Konstruieren, Forschen und Gestalten in sozialen und Kultureinrichtungen sind“. Das Vorbild kommt aus der norditalienischen Stadt Reggio Emilia, die bekannt ist für innovative Kleinkindpädagogik. Weltweit gibt es inzwischen ein aktives Netzwerk. Eine engagierte Gruppe, die sich aus dem [Zukunftsstadtprozess 2030](#) gebildet hat, will Remida nach Dresden holen. Unter dem Dach des [Konglomerat e.V.](#) hat das Projekt mit dem Namen „**Materialvermittlung Dresden**“ eine [Umfrage](#) zu möglichen Sach- und Materialspenden gestartet, an der auch Sie gern teilnehmen können.

Noch 163 Tage, dann startet das 10.(!) [Umundu Festival](#) für nachhaltige Entwicklung vom 28. September bis 6. Oktober 2018 in Dresden. Interessierte Bürger/innen, aktive Nachhaltigkeitsakteure, Initiativen und Vertreter/innen von Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen werden diesmal ganz konkret über Herausforderungen und Potentiale für eine gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit diskutieren, denn das Fokusthema 2018 ist „**Utopie**“. Bis zum 31. Mai können noch Beiträge für das Festivalprogramm unter diesem [Link](#) eingereicht werden.

ausgewählt, regional, nachhaltig – so funktioniert auch am 28. April wieder die Veranstaltung [Streetfood in der Markthalle](#). Lokale Gastronomie, Food-Start-Ups und Hobbyköch/innen bieten ihre Frühlingsköstlichkeiten an. Serviert wird auf ressourcenschonendem Einweg- oder Mehrweggeschirr. Wer eigenes Geschirr mitbringt, kann sogar an manchen Ständen Geld sparen. Moderiert von [der BUND Regionalgruppe Dresden](#) gibt es musikalische Unterhaltung und Infotainment zu Themen der Abfallvermeidung und nachhaltiger Ernährung. Kinderschminken und eine Spielecke warten auf die kleinen Gäste. Der Eintritt ist wie immer frei. Wer sich für Hintergründe interessiert, wie der Streetfood Markt Dresden als Initiator nachhaltiger urbaner Lebensweisen fungiert, kann dies in der [Masterarbeit](#) (pdf) von Annemarie Weder nachlesen.

Datum: 28. April von 12:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Neustädter Markthalle, Metzger Straße 1, 01099 Dresden

+ WILLST DU MIT MIR GEHEN? Eine Entdeckungsreise fern von ausgetretenen Pfaden – Jane's Walk

Gehen ist für uns Menschen anscheinend so selbstverständlich, dass wir selten darauf achten. Dabei ist das Gehen das menschliche Maß schlechthin. Deshalb starten Dresden zu Fuß, eine Ortsgruppe des Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. und die [TUUWI](#) (Umweltinitiative der TU Dresden) am 19. April eine 11-teilige öffentliche Ringvorlesung mit dem Titel: [Willst du mit mir gehen? Eine Entdeckungsreise fern von ausgetretenen Pfaden](#). Teil davon wird das erste [Dresdner Jane's Walk Festival](#) vom 3. bis 6. Mai 2018 sein, bei dem Bürger/innen geführte, kostenlose Spaziergänge zu ihren Lieblingsecken oder interessanten Orten Dresdens anbieten, bei denen erzählt und sich ausgetauscht wird. Es geht ums gemeinsame Stadtentdecken. Vorbild für dieses spannende Format ist Jane Jacobs (1916–2006), eine amerikanisch-kanadische Stadttheoretikerin und Aktivistin. Mit ihrem Fokus auf Menschen und lebendige Stadtviertel hat sie die Stadtplanung tiefgreifend revolutioniert.

Zeit: Start-Termin: 19.04.2018 dann jeden Donnerstag, 6. Doppelstunde (16:40 – 18:10 Uhr)

Ort: Raum POT 112, Hettnerstraße 1, Dresden

+ Gartensaison ist eröffnet

Endlich ist der Frühling da und nun ist es an der Zeit, Beete umzugraben, Samen auszusäen und nach ein paar Wochen, die Früchte der eigenen Arbeit zu ernten. Wer selbst nicht Ressourcen für eine eigene Parzelle in einem Kleingartenverein hat und lieber gemeinschaftlich an Sachen arbeitet, sollte mal in einem der [Dresdner Gemeinschaftsgärten](#) – unseren urbanen grünen Lungen - vorbeischnuppern. Seit diesem Wochenende gibt es nun offiziell einen neuen Gemeinschaftsgarten, das [Wurzelwerk in Pieschen](#). Alle Termine wie die kommende **Pflanzentauschbörse** im Aprikosengarten finden Sie unter <https://www.dresden-pflanzbar.de/>

An diesem Sonntag 22. April 10:00 bis 14:00 Uhr feiern auch das [Umweltzentrum](#), [riesa efau](#) und die [VG Verbrauchergemeinschaft](#) mit Groß und Klein im [tjg Dresden](#) den Beginn der Gartensaison. Der Familiensonntag wird gestaltet durch eine große Kisten-Sitzlandschaft vor dem Theater, Aktionen zum Kartendruck, Wildpflanzen und Anregungen zur Selbstversorgung aus dem Garten. Auf Einladung des Umweltzentrums ist um 11:00 Uhr auf der Kleinen Bühne ein Gastspiel von [Fräulein Brehms Tierleben](#) zu sehen: Die Inszenierung „[Hymenoptera – Die wilden Bienen](#)“ für Kinder ab acht weckt die Neugier auf diese wilden, bunten, kriminellen und ausgesprochenen fleißigen Gartenbewohner. Die Karten für diese Vorstellung sind am Tag selbst im Foyer zu erwerben.

AGENDA LESELUST

+ Deutschland neu denken - Acht Szenarien für unsere Zukunft

Wir machen weiter mit „Business as usual“ und sind dabei, uns sämtliche Gestaltungschancen zu verspielen. Und die unserer Kinder und –Kindeskinder sowieso. Was uns fehlt, sind Visionen möglicher und lebenswerter „Zukünfte“. Die Initiative „D20302“ hat dafür unter Beteiligung von Bürger/innen und Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft acht konkrete Szenarien für Deutschland im Jahr 2030 entwickelt. Diese zeigen, wie wir zukünftig miteinander leben und arbeiten könnten und skizzieren darauf basierende strategische Leitlinien. Wir finden, „ein Muss-Lesestoff“ besonders für alle Entscheidungsträger/innen – und irgendwo sind wir das ja alle.

Klaus Burmeister u.a.: „Deutschland neu denken - Acht Szenarien für unsere Zukunft“, 248 S., oekom verlag München, 2018, 24,95 € (natürlich auch als e-Book)

+ Wir sind dran. Club of Rome: Der große Bericht

Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Expert/innen, die sich für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung einsetzen. 1972 erschien der erste große und viel beachtete Bericht des Club of Rome: "Die Grenzen des Wachstums". In dieser Tradition steht auch der jüngste Bericht, der jetzt erschienen ist: "Wir sind dran". Lesen Sie [hier](#) eine Rezension.

Ernst Ulrich von Weizsäcker, Anders Wijkman u.a.: "Wir sind dran. Club of Rome: Der große Bericht" Gütersloher Verlagshaus, 400 Seiten, 24,99 Euro.

Heißer Tipp: Am 3. Mai wird Andreas Huber, Mitglied der [deutschen Gesellschaft Club of Rome](#), in Dresden im Rahmen der diesjährigen [Stories of Change Auftaktveranstaltung 2018](#) einen Inputvortrag zu globalen Problemkomplexen – „Warum brauchen wir andere Geschäftsmodelle?“ geben.

Datum: 3. Mai um 19:30

Ort: Impact Hub Dresden, Bayrische Str. 8

+ Klima auf dem Teller: die KlimaTeller-App

Im Rahmen der [Nationalen Klimaschutzinitiative](#) (NKI) fördert das Bundesumweltministerium die "[KlimaTeller-App](#)". Das Projekt soll dazu beitragen, in der Außer-Haus-Gastronomie klimafreundliche Gerichte unkompliziert zu entwickeln und anbieten zu können. Besonders klimafreundliche Gerichte der Restaurants, Cafés, Kantinen oder Imbisse etc. sollen dann mit dem KlimaTeller-Label in der Speisekarte gekennzeichnet werden können. So wird ein nachhaltiger Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen geleistet.

Der positive Effekt lässt sich messen: Jeder KlimaTeller muss rund 1 Kilogramm CO2-Emissionen gegenüber einem herkömmlichen Gericht einsparen, um in der Speisekarte gelabelt werden zu können. Das entspricht etwa einer Autofahrt von sechs Kilometern. Hier noch ein kleiner [Trailer](#) zur App.

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt vom Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.

Wenn Sie den Agenda 21 - Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurze E- Mail an:

verein@dresdner-agenda21.de

Mit freundlichen Grüßen
Esther Heinke

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Schützengasse 18, 01067 Dresden

Büro: 0351 4943 386

verein@dresdner-agenda21.de

www.dresdner-agenda21.de

Sitz: Dresden, Amtsgericht Dresden VR 3435

Geschäftsführerin: Julia Leuterer